

BUNDESWETTBEWERB 22./23. OKTOBER 2016 GRAZ / STEIERMARK

Musik in KLEINEN GRUPPEN 2016



Musik in kleinen Gruppen 2016

Das Musizieren im Ensemble ist für unsere Blasmusiklandschaft von wesentlicher Bedeutung. Der Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ dient als Instrument der Förderung des Zusammenspiels für Blas- und Schlagwerkensembles in Kammermusikgruppen. Folglich trägt er zur Hebung des Niveaus in den Musikkapellen bei. Historische und zeitnahe Ensemble- und Kammermusikliteratur wird in diesem Rahmen in den Altersstufen J bis D, sowie in der Sonderstufe S zum Besten gegeben.



Neu: „Philip-Jones-Besetzungen“

Das Jahr 2016 steht wieder ganz im Zeichen des Ensemblesmusizierens. Neben den gängigen Besetzungskategorien „Holzbläserensembles“, „Blechbläserensembles“, „Schlagwerkensembles“ und „gemischten Ensembles“ sind erstmals „Philip-Jones-Besetzungen“ (vier Trompeten, vier Posaunen, ein Horn, eine Tuba, ohne Schlagwerk) in der Kategorie Blechbläserensembles zugelassen.

Hervorgehend durch die Bezirks- und Landeswettbewerbe können sich die Ensembles für den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2016“ qualifizieren. Der Bundeswettbewerb wird im Oktober 2016 in Graz (Stmk.) über die Bühne gehen.

**Seid ihr schon gespannt
auf die musikalische
Ensemblevielfalt
der diesjährigen
Landeswettbewerbe?**

Die Termine der Landeswettbewerbe:

Blasmusikverband	Datum	Ort
Verband Südtiroler Musikkapellen	6. Februar 2016	Südtirol Auer
Niederösterreichischer Blasmusikverband	5. März 2016 (Schlagwerker) 22. Mai 2016 (Bläser)	Niederösterreich Retz Zeillern
Vorarlberger Blasmusikverband	2./3. April 2016	Vorarlberg Klaus
Wiener Blasmusikverband	3. April 2016	Wien Wien-Donaustadt
Tiroler Blasmusikverband	16. April 2016	Tirol Innsbruck
Burgenländischer Blasmusikverband	24. April 2016	Burgenland Eisenstadt
Salzburger Blasmusikverband	30. April 2016	Salzburg Goldegg
Kärntner Blasmusikverband	5. Mai 2016	Kärnten Ossiach
Liechtensteiner Blasmusikverband	14. Mai 2016	Liechtenstein Triesen
Oberösterreichischer Blasmusikverband	21. Mai 2016	Oberösterreich Waldhausen im Strudengau
Steirischer Blasmusikverband	4./5. Juni 2016	Steiermark Leibnitz

Eine Karte. Viel Vergnügen.

Neu!
Bonuscard für
ALLE Musikerinnen
und Musiker

Du liebst Musik? Uns alles was damit zu tun hat?
Dann solltest du diese Karte immer dabei haben!
Denn mit der **ÖBJ-Bonuscard** sicherst du dir nicht
nur günstigere Konzert- und Veranstaltungstickets,
sondern auch **jede Menge anderer Vorteile.**

Bonuscard Plus

Schont deine Geldbörse
& dein Instrument
Kostet: 35,- Euro
Bietet: Alles, was die
Bonuscard Basic kann, plus
- Instrumentenversicherung
- Alle deine Instrumente
(geliehene oder eigene)
sind versichert
- Bis zu Euro 5000,-

Bonuscard Basic

Kostet: 15,- Euro
Bietet: Gutscheine und
Vorteile aus den Bereichen
- Veranstaltung
- Seminare
- Freizeit
- Einkauf

Klingt toll?

Dann hol dir deine Bonuscard. Jetzt!
Am Einfachsten geht das online auf
www.blasmusikjugend.at/bonuscard
oder bonuscard@blasmusikjugend.at



Die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach bietet die perfekte Infrastruktur für alle, die für ihren Probenstag, ihr Symposium, ihr Konzert oder Seminar einen ganz besonderen Veranstaltungsort suchen. Gleich bleib Blasmusikforum nutzen!

Freizeit



Ermäßigung

im Doppelzimmer
mit Frühstück.



Veranstaltung



Gutschein

einlösbar bei den
Internationalen Tubatagen
in Großarl.



Veranstaltung

Vorteils Gutschein

Als Bonuscard-Besitzer
bezahlst du € 16,-
für ein Tagesticket.

musikmesse

Seminar



Ermäßigung

auf den ÖBV-Dirigentenmeisterkurs und die
Dirigentenworkshops.



MusicMania – do samma dabei

Internationale Tubatage von Tubisten für Tubisten

Am **2. und 3. April 2016** finden die Internationalen Tubatage in Großarl statt. Zwei Tage professioneller Unterricht mit Profi-Tubisten und tollen Konzerten aller Teilnehmer und Dozenten.

Informationen und Anmeldung: www.musicmania.at

Über 30.000 Instrumente, viele Innovationen der MI-Branche und Entertainment – dafür steht die Musikmesse vom **7. bis 10. April 2016 in Frankfurt**, mitten im Herzen von Europa. Vier Tage lang können in den Messehallen Musikinstrumente bestaunt sowie ausprobiert werden und die Bankstadt verwandelt sich in eine einzige große Festivalbühne. Musikalische Themenwelten, von "Classic meets Acoustic" bis "Rock meets Pop", machen Musikinstrumente mit allen Sinnen erlebbar. Seien Sie dabei!

Mehr Infos unter www.musikmesse.com

Lernintensiver ÖBV-Dirigentenmeisterkurs 2016

Im Rahmen des „Österreichischen Blasmusikforums“ wird in der Karwoche, von **20. bis 24. März 2016** wieder der traditionelle Dirigentenmeisterkurs über die Bühne gehen. Dem hinzu bietet der ÖBV spannende Dirigentenworkshops an. Für alle Interessierten und Dirigierbegeisterten bietet sich noch bis 11. März die Möglichkeit, sich für dieses musikalisch-umfassende Fortbildungsangebot anzumelden.

Mehr Infos unter: www.winds4you.at/blasmusikforum2016

Mit Fortissimo durch das Wochenende – angehende zertifizierte Jugendreferentinnen und Jugendreferenten geben Vollgas

Vom 8. bis 10. Jänner 2015 fand der zweite Block des laufenden Lehrganges für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden (Seminar Süd) im Jugendgästehaus Cap Wörth in Velden statt. Besonders vielseitig gestaltete sich das Programm für die eifrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die viele neue Inhalte rund um das Vereinswesen erfahren durften.

Ein musikalisch-facettenreiches Wochenende verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des derzeit laufenden Lehrganges für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden. Das Jugendgästehaus Cap Wörth war Lokalisation neuer Ideen, erfrischender Vorträge und inspirierender Anregungen für junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker, die bereits das Amt des Vereinsjugendreferenten innehaben oder diese spannende Aufgabe zukünftig ausüben werden. Neben musikalischen und organisatorischen Inhalten rund um die Jugendarbeit stand besonders der bundesländerübergreifende Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Fokus des Lehrganges.

Informativ und kompetent führten Fachreferenten die Lehrgansteilnehmer durch das Wochenende: Grundlegende Rechtsfragen rund um den Jugendschutz und die Aufsichtspflicht, bedeutende Bestimmungen und Maßnahmen zum Umgang mit Jugend und Alkohol, die Vielfalt der Präsentations-

technik oder die Wichtigkeit von Konzertmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz für das Vereinswesen wurden im Zuge des Wochenendes genau erläutert. Musikalische Inhalte, wie die Vorstellung des Ensemblewettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ oder Dirigieren und Ensemblearbeit, forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv und gruppendynamisch. Wie anspruchsvoll die Koordination eines musikalischen Leiters ist, durften die Blasmusikerinnen und Blasmusiker direkt beim Erlernen und Kennenlernen interessanter Jugendblasorchester-Literatur erfahren.

„Wir konnten viele anregende Ideen im Zuge dieses Wochenendes sammeln und blicken neuen Herausforderungen in unseren Musikvereinen gespannt entgegen“, erzählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert. Dass auch die gemeinschaftliche Komponente nicht zu kurz kam, erwies sich in diversen Gruppentätigkeiten an diesem Wochenende. Besonders aufregend gestaltete sich der Lehrgang für den erst



Die Älteste (49 Jahre) und der Jüngste Teilnehmer des laufenden Lehrganges für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden.

sieben Wochen alten Philip, der seine Mama bei der Teilnahme begleitete. Im September dieses Jahres werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden in der Carinthischen Musikakademie im Stift Ossiach abschließen. Wir wünschen ihnen dafür alles Gute!



Die gesamten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrganges.



Kreative ÖBV-Logogestaltung der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer.

IDEEUM – BlasMusikProjekte.Steiermark

In den Musikvereinen ist man mit vielen gesellschaftlichen Entwicklungen konfrontiert, die bestimmte Herausforderungen mit sich bringen, wie demografischer Wandel, Medialisierung und Digitalisierung oder vermehrtes Freizeitangebot. Um auf diese Entwicklungen reagieren zu können, ist es notwendig, sich intensiv mit diesen Herausforderungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf den eigenen Musikverein auseinanderzusetzen.

Um Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene für Blasmusik und Instrumente zu begeistern, sind kreative Ideen, Aktivitäten und Projekte sehr wichtig. Aus diesem Grund wurde auf Initiative des Steirischen Blasmusikver-

bandes „IDEEUM“ ins Leben gerufen. Bei IDEEUM geht es darum, sich ein für den jeweiligen Musikverein oder Musikbezirk abgestimmtes, zu einem vorgegebenen Thema passendes Projekt zu überlegen und in weiterer Folge zu planen, zu budgetieren und auch durchzuführen. Teilnahmeberechtigt sind alle steirischen Musikvereine sowie Musikbezirke. IDEEUM verfolgt das Ziel, kreative Projekte für einen positiven Umgang mit unserer eigenen Zukunft hervorzubringen, imagefördernd für den Verein zu wirken, die Gemeinschaft zu stärken und Netzwerke aufzubauen. Im Vordergrund stehen besonders die intensive Auseinandersetzung mit einem Themengebiet und das strukturierte Arbeiten in einem Projektteam.

Das Thema für IDEEUM 2015/2016 ist „Begeisterung für Tiefes Blech“. Insgesamt 12 Projekte wurden zum Thema „Begeisterung für Tiefes Blech“ eingereicht. Die Umsetzung dieser läuft bis Ende Juli 2016. Alle eingereichten Projekte werden nach Bewertungskriterien, wie „Erreichen des gestellten Projektzieles“, „Kreativität des Projektes“, „Innovationsgrad des Projektes“, „Aufbereitung und Klarheit der Einreichunterlagen“ und „Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf das gestellte Themenfeld“ durch eine unabhängige Jury bewertet. Die kreativsten und innovativsten Projekte werden im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen 2016“, welcher in Graz stattfinden wird, vorgestellt und ausgezeichnet.



Kennt ihr die App „Intunator“ schon?

„Intunator“ ist ein modernes Stimmgerät und ein Intonationstrainer vereint in einer Smartphone-App.

Die tolle App „Intunator“ hilft dir dabei, deine Intonation auf deinem Instrument zu trainieren und zu verbessern. Mithilfe dieser App und eines Kopfhörers kannst du aktiv an deinem Instrument an deiner Intonation arbeiten. Intunator erkennt den gespielten Ton, korrigiert diesen und

gibt ihn in perfekter Intonation auf dem Kopfhörer aus. Intuitiv gleicht man den gespielten an den gehörten Ton an und lernt dabei spielend, nach Gehör zu intonieren.

Die Idee und Realisierung dieser App setzte der Musikpädagoge Markus Rombach um.



Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann lade dir jetzt die App Intunator herunter!

Unter folgendem YouTube-Video wird die Funktionsweise der App einfach und spielerisch erläutert:
www.youtube.com/watch?v=dM0UKuxjUz8

Viel Spaß beim Ausprobieren!



JUGEND